

Draco Malfoy

das harte Leben

Von abgemeldet

Kapitel 7: der Morgen nach Snape

An diesem Samstag sind Draco und Harry erst spät wieder zum Schloss zurück gekehrt. Sie hatten einen Ort gefunden, an dem sie ihre Ruhe hatten und Draco hat sich noch einmal bei Harry für das entschuldigt, was geschehen ist.

Am Morgen des Sonntags wollte Draco nicht in die Halle zum Frühstück. Grabbe und Goyle musste ihn mit sich zerren. „Du musst doch hunger haben, also komm mit.“ hatten sie gesagt. Also hatte Draco sich motzig angezogen, bevor die Jungs ihn im Schlafanzug mit zerren konnten. „Ihr könnt auch nur an das eine denken.“ sagte er motzig. Nun standen sie in der Halle. Zu Dracos Verwunderung war diese brechend voll und als er eintrat wurde alles mucksmäuschenstill. Unsicher sah Draco zu Snape und dann zu Harry. *Was ist hier los?* fragte er sich, als ihn alle anstarrten. Harry sprang auf und kam zu ihm. „Draco, ich muss mit dir reden.“ sagte er nur und zog Draco mit nach draußen.

Draußen war es kälter geworden. „Harry, was ist los?“ fragte Draco verwundert, da Harry sich genau um sah, ob auch niemand in der Nähe war. „Snape hat mit McGonagel geredet und diese hat sich an mich gewandt. Dabei hat Zabini ein paar Wörter der Unterredung aufgeschnappt. Er ist sofort in die Halle und hat erzählt, du hättest mit einer Erstklässlerin aus Gryffindor geschlafen. Zabini lies es sich nicht nehmen, zu sagen, er hätte es mit eigenen Augen gesehen.“ sagte Harry, nachdem er einmal tief Luft nahm. Draco lachte laut auf. „Das ist jetzt nicht dein Ernst?“ fragte er etwas ungläubig. „Doch leider.“ Harry huschte ein leichtes Lächeln über die Lippen. „Was gibt's da zu lachen?“ fragte Draco genervt. *Ich hätte doch im Bett bleiben sollen* dachte er. „Naja, Snape hat Zabinis Geschichte natürlich gehört und ihn gleich gefragt, ob er denn mitgemacht hätte. Und ob er denn auch die Schülerin benennen könnte.“ sagte Harry mit einem Grinsen. „Findest du das wirklich witzig?“ Draco war inzwischen sehr gereizt. Harry sah zu Boden. „Es gibt da noch etwas.“ sagte er mit trauriger und unsicherer Stimme. „Snape hat Slytherin und Gryffindor jeweils 50 Punkte abgezogen. Öffentlich 50 für dich weil du dich an einem Kind vergriffen hast und 50 für das Mädchen, weil sie zu dumm gewesen war, sich auf dich einzulassen. Natürlich waren die 50 für Gryffindor wegen mir. Die Gryffindors und die Slytherins sind darum etwas sauer auf dich. Aber dennoch sind sie neugierig wer die kleine war und durch löchern Blaise.“ erklärte Harry. Draco war schockiert. „Und Blaise?“ fragte er. „Snape hat ihm 10 Punkte abgezogen, da er diese Geschichte erzählt hat.“ sagte Harry. Hinter ihnen öffnete sich das Portal und Hermine trat aus dem Schloß auf sie zu. Draco drehte sich etwas unsicher von ihr weg. „Draco, ich glaube nicht was Blaise gesagt hat.“ sagte

Hermine und legte ihm die Hand auf die Schulter. „Hermine, lass uns bitte mal alleine.“ sagte Harry. „Ich wollte euch nur sagen, dass Dumbledore gerade gesagt hat, dass an Zabini's Gerücht nichts stimmt und den Häusern die Punkte zurück gegeben hat, außer die für Blaise. Dies hat er getan, obwohl er den wahren Grund weiß, für Snapes Reaktion. McGonagel hat außerdem nach euch gefragt. Sie vermutet, dass Snape das mit Zabini eingefädelt hatte.“ redete Hermine wie ein Wasserfall. Dann wandte sie sich dem Schloss zu und wollte wieder rein gehen, als sie sich wieder umdrehte. „Ach ja, hätte ich fast vergessen, den soll ich euch von Dumbledore geben.“ sagte sie und reichte Draco einen Zettel, bevor sie endgültig im Schloss verschwand. Draco öffnete das einmal gefaltete Pergament und ließ, was darauf stand. „Im dritten Stock, ist ein Raum. Er ist nicht da und ist es doch.“ stand darauf. Draco runzelte die Stirn. „Kannst du was damit anfangen?“ fragte er Harry und reichte ihm den Zettel. „Klar, der Raum der Wünsche.“ sagte Harry sofort. „Das ich da nicht von selbst drauf gekommen bin.“ fügte er hinzu. „Der was?“ fragte Draco etwas irritiert und verwundert. „Gedächtnisschwund?“ schertzte Harry und zog Draco zum Schloss zurück. „Ach nein, ich entsinne mich, da war mal etwas.“ sagte Draco und blieb stehen. „Kuss?“ fragte er lieb. „Erst musst du etwas essen.“ Harry zog Draco weiter und grinste. Murrend folgte er ihm.

Die Halle war inzwischen komplett leer. Sogar die Haustische standen nicht mehr da. Draco sah verwundert zu einem kleinen Tisch in mitten der Halle. Dort stand Dumbledore und lächelte. Nur zwei Gedecke standen auf dem Tisch und zwei Kerzen. Dumbledore wünschte den beiden noch einen guten Appetit und verließ dann grinsend die Halle. Nur zögernd setzten Draco und Harry sich.